



Larix kaempferi 'Diana'



Höhe	4-6 m
Breite	3-4m
Krone	pyramidenförmig, offene Krone , malerisch wachsend
RINDE UND ÄSTEN	Zweige braunrot, stark gekrümmt und gedreht, Rinde graubraun bis rotbraun, abschuppend
Blatt	Nadeln, gekrümmt und gedreht, bei Kurztrieben in Bündeln beieinander, bei Langtrieben einzeln stehend, blaugrün
Herbstfärbung	Gelb
Blüte	unauffällig, ? 0,5-1 cm, gelblich ? rotbraun, 1-1,5 cm, April
Früchte	ovale bis runde Zapfen, 2-3 cm, gelbbraun
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	nicht giftig (in der Regel)
Bodenart	alle, außer sauren Böden
Bepflasterung	verträgt keine Bepflasterung
Winterhärte	5a (-28,8 bis -26,1 °C)
Windbeständig	gut
Andere Widerstände	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut
Verwendung	küstengebiete, industriegebiete, kleine gärten
Form	Hochstamm, Stammbusch, Koniferenhochstamm, Koniferen Solitär
Ursprung	G. D. Böhlje, Westerstedde, Deutschland, 1974

Kräftige Sorte, die von einem Strauch zu einem kleinen Baum mit einer pyramidenförmigen Krone von 4 bis 6 m wächst. Die Zweige und Äste sind sehr stark gekrümmt und gedreht. Wie für die Art charakteristisch sind sie braunrot. Die ziemlich dicke, alte Rinde ist graubraun bis rotbraun und später abschuppend. Die weichen Nadeln stehen in Bündeln von 40 bis 50 Stück an Kurztrieben an älteren Ästen. Bei (einjährigen) Langtrieben sind sie einzeln stehend. Ebenso wie die Zweige und Äste sind auch die blaugrauen Nadeln stark gekrümmt und gedreht. Im Herbst färben sie sich goldgelb, bevor sie abfallen. 'Diana' wächst zu einem eleganten kleinen Baum heran, der in allen Böden außer sauren wächst.